

Experience Report vom Marko Ristin:

Das Projekt hat mir sehr gut gefallen. Es war eine sehr interessante Sache und ich habe dabei viel gelernt.

Gute Einführung in Object oriented programming

Das Projekt hat mich auf eine gute Art in Object oriented programming eingeführt – ich habe meine eigenen Ideen realisieren und dabei OO-programming praktisch anwenden und erproben können.

Programmieren in Gruppe

Das Programmieren in Gruppe war für mich etwas neues. Ich habe mir das ganz anders vorgestellt, nämlich viel subtiler. Es kamen zwei neue Überlegungspunkte dazu:

- Wie löse ich Missverständnisse? Man muss sich verständigen, es genügt nicht einfach eine Vision zu haben und sie durchzusetzen, sondern Kompromisse und einleuchtende Erklärungen sind gefragt.
- Wie programmiere ich gleichzeitig mit Anderen? Es braucht Synchronisation. Ein Projekt kann man nicht verwirklichen, indem man drauflos programmiert. Mindestens eine Person war nötig um das Ganze zu koordinieren.

Der erste Kontakt mit Eiffel

Ich bin zum ersten Mal in diesem Semester auf Eiffel gestossen. Während mir die Übungen einen Überblick davon geboten haben, kam die richtige Vertiefung und Auseinandersetzung erst mit dem Projekt. Am Ende scheint mir Eiffel eher begrenzt und verwirrend. Der Syntax hat viele Bugs verursacht (vor allem in Loops), was natürlich auch daran liegt, dass ich mich immer noch nicht ganz an Eiffel gewöhnt habe. Mangelnde Dokumentation hat die Realisation natürlich erschwert und das hat mich gezwungen, zum grössten Teil der Zeit zu improvisieren. Mit einer besseren Dokumentation liessen sich sicher manche Probleme leichter, strukturiierter und schneller lösen.

Programming with contracts

Programming with contracts fand ich gut. Das hat das Debugging sehr erleichtert und gab meinem Program eine bessere Struktur. Contracts

haben mir geholfen, die einzelne Features näher zu betrachten und dadurch besser ihr Ziel und Zweck zu bestimmen und nacher zu implementieren.

Conclusio

Das Projekt und Programmieren in Eiffel machten mir Spass. Alles in Allem habe ich sehr viel gelernt und es war nicht nur eine gute Übung, sondern auch eine schmerzlose Vorbereitung für spätere grössere Projekte.